

Sheet 4

(57)

Manuscript
Notebook

0.3. 170

1/92

h)

7

)

-

✓

-

-

Notabook No. 3.

Mu
C
B
aus
A
feld
brun
mit
A
wi
wi
A
shu
welo
die
A
so
für
T
in

1

Menschen, die den Begriff
'Morgen' nicht haben. Sie
können noch eine recht
ausgebildete Sprache
haben: verschiedene Be-
fehle, Fragen, Beschrei-
bungen. Können wir
mit 2 Tieren von
Stundgen? - Können
wir ihnen aber beschreiben
wie Menschen das Wort
'Morgen' gebrauchen,
ohne es selbst zu hören?
Welchem Zweck könnte
die Benützung dienen?
'Morgen' spielt eine
so große Rolle, weil
für uns der Wechsel von
Tag + Nacht notwendig
ist. Ob wir es nicht...

Wollte man eine bestän-
dige Beschreibung des
Spiels mit "Worten" geben,
~~so müßte sie~~ Qualität einer
bestimmten Beschreibung
der Differentialrechnung, so
müßte sie recht präzise
sein, & es wäre schwer,
sich einen Zweck für
sie zu denken.

Denke aber, daß
der Begriff sich leichter
gebräuchlich machen würde.

Auch wenn das Be-
nehmen eines Menschen
an sich sehr regelmäßig
ist, ist es nicht hoch
schätzen diese Regelmäßig-

Zeit
sein
von
ist. P
"Ich
dara
er....
der
erpe

Sie
als
müßte
schon
gepf
Bleib
Bef
Ope
für d

Zeit zu lesen, wenn
 sein Denken fremdhaft
 von unserem abwesend
 ist. Man sagt dann etwa
 "Ich kann mich nicht
 daran gewöhnen, daß
 er..." Denk auch, daß
 der Wunsch die Erwartung
 erzeugt.

Die Sprache eines, der
 als Schwachsinniger
 unter normalen Men-
 schen lebt + von ihnen
 gepflegt wird. Er ~~be-
 reitet~~
 behauptet viellecht den
 Begriff "Morgen" nicht.

Operieren mit Begriff-
 fen durchschreibt man

Leben. Ich sehe irgend
eine Analogie mit Dingen
sich als Dingen im Gebrauch
von Schindeln. Wären
manchmal etwas, man irgend
etwas zu bewegen immer
einmal für öffnen haben.

Kann der Psychologe
was lernen, was sein
ist? Er leidet aus dem ge
brauch des Wortes "Sehen"
nicht. Ist "sehen" ein
Fachwort der Psychologie?
Ist "Hörnd" ein Fachwort
der Zoologie? Der Psycho.
Loge entdeckt vielleicht
den Unterschied zwischen
Menschen, welche ~~ist~~
im jüdischen Leben ist

berne
nun
Jann
Jeset
der P
was
des
das
eine
eine
kan
Lich
loge
wille
er. m
dies
bes
aben

bemerkt werden) & sich
 nun nur der Beobach-
 tungen eines Experiments
 zeigen. Aber Blindheit
 ist nicht etwas, was
 der Psychol. entlehrt.

Was ich eben sagte,
 was der Psychologie ent-
 lehrt hat so heißt
 das Wort schon nur
 eine Form des Verhaltens,
 eine Fähigkeit etwas zu
 handeln bedenten.
 Ich habe also der Psycho-
 loge "Es gilt Menschen
 welche sprechen", so müßte
 er. nur wenn das Verhalten
 eines Menschen Menschen
 beschreiben können. Damit
 aber hätte er nur den

Gebrauch der Form "ich
sich etwas rhes, munde"
z. B. nicht bei Gebrauch,
4 zwar auch dem
Sprechenden nicht.

Könnte nicht einsehende
lang ohne das Wort
zu sehen - unkomme?
Er sagt etwa "Gut M...."
Ein normales Kind
könnte lange ohne
das Wort "sehen" un-
sprechen, aber nicht z. B.
ohne die Wörter "rot", "gelb",
"rund".

Wenn ich den Verlauf
meiner Schwestern Beobacht.
soll, welche führen.

es ist
je ha
ich
Aa
je für
Jahre
/ "ich
je
Spie
Aa
ich
do
"ich
nicht
ich
beob
Aa
sage
Sage

Ausdruck soll ich
 gehabt haben, wenn
 ich nicht beobachtet
 hätte? Habe ich nicht
 gefühlt? oder es mir
 schon nicht gemerkt?

"Ich hatte es nicht
 gesehen, wenn ich
 nicht beobachtet
 hätte." - worauf bezieht
 sich der Satz "es"? Auf
 das Gesichte?

"Ich hatte den Schmerz
 nicht gefühlt, wenn
 ich den Schmerz nicht
 beobachtet hätte."

Aber man kann das
 sagen (Beschreibung
 des Schmerzes) - & wird

"Ich
 runde"
 sch,
 2
 runde
 2
 A...."
 2
 ms.
 B.
 jelt,
 auf
 abach.
 0.

~~4~~ 4 volle Schwung!

Prüfe: "Du hast den
Kessel verknüpft
nicht."

"Wann so etwas
schien, so hatte ich
bestimmt davon gehört."

Freslich kann man
auch hier sagen "Es
ist immer so gewesen, also
wirds auch diesmal
so sein." - aber wir wissen
nun, daß es immer so
wird?

Das hier scheint von
andem gestützt, aber
besten liegt offenbar dem

Ande

von
"Oli
es
wid
mus
von
Frage
hoch
exhib
halb
"Ja se
+ zu
dall
im f
daph
sches
gibt
Sten f

Andere Freunde.

Wir sagen ~~das ist nicht~~
 "Selbstverständliches" ~~aber~~ ^{aber} ~~es ist~~
 es nicht, & wissen nicht
 wie sehr diese Sicherheit
 unsere Begriffe bestreift
 Wir wenden auf die
 Frage "hat die Erde wahr-
 lich schon vor dem Gebur-
 teakt" halb angeblich +
 halb verlegene Antworten
 "Ja selbstverständlich!"
 + muss dabei bedacht sein
 dass wir einseitig (an nicht
 im Stande sind Gründe
 dafür anzugeben, weil es
 schwerlich Parallelen dafür
 gibt, & andererseits, dass
 der Zweifel unumgänglich ist,

1.
 An
 l.
 in
 A.
 Es
 , also
 weiß
 dem

Man dem
+ ~~die~~ Fragende ~~Wesen~~
nicht durch eine besonderen
Lehre, ~~Lehre~~,
~~antworte~~ ~~Wesen~~ sondern
indem ~~to~~ man ~~den~~ nach
+ nach ein Bild ~~Wesen~~
Welt beibringt.

rouder

den

sch

er













